

DAMIT SIND WIR ERFOLGREICH: „Umsetzung regenerativer Nahwärmeprojekte auf Basis eines Energienutzungsplans“

Um einen sinnvollen Ausbau der regenerativen Energieversorgung in der Stadt Eichstätt zu realisieren, erstellten die STADTWERKE EICHSTÄTT im Jahr 2008 einen umfassenden Energienutzungsplan mit Wärmekataster. So wurden im Stadtgebiet zwei Gebiete mit hoher Wärmeverdichtung erkannt – im Osten und im Westen der Stadt.

Für das östliche Stadtgebiet wurde 2009 die Schaffung eines Nahwärmeverbundes unter Anschluss der Liegenschaften verschiedener Träger (Landkreis, Universität, Kirche, Bereitschaftspolizei etc.) beschlossen. Dieses Konzept war durch eine wissenschaftliche Studie als die ökologisch und wirtschaftlich optimale Lösung identifiziert worden. Bereits im nächsten Jahr ging das Biomasseheizwerk Schottenau ans Netz – es wird mit naturbelassenen Hackschnitzeln betrieben und verbessert die CO₂-Bilanz der Stadt Eichstätt bei einer Wärmeabgabe von 15 Millionen kWh um jährlich rund 2200 Tonnen.

Bei den Planungen für das zweite Verdichtungsgebiet im Westen der Stadt, das Neubaugebiet „Spitalstadt“, stand man vor einigen Herausforderungen, z.B. gestiegenen Hackschnitzelpreisen und engen räumlichen Verhältnissen. Im Rahmen der Studie „Energiekonzept Spitalstadt Eichstätt“ wurden erneut zahlreiche Varianten analysiert – man entschied sich schließlich zum Bau eines wärmegeführten, mit Biomethan betriebenen Blockheizkraftwerkes mit angegliedertem Nahwärmenetz. Seit Mai 2013 in Betrieb, spart das Blockheizkraftwerk bei einer Wärmeabgabe von bis zu 9 Millionen kWh und einer regenerativen Stromerzeugung von bis zu 4 Millionen kWh jährlich rund 1850 Tonnen CO₂ ein.

Fazit: Die Umsetzung der regenerativen Nahwärmeprojekte auf Grundlage eines Energienutzungsplans führt in Eichstätt – durch den maßgeschneiderten Einsatz heimischer Energieträger und der Zusammenarbeit vieler Leistungsträger aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – zu jährlichen CO₂-Einsparungen (im Vergleich gegenüber Einzelheizungen) in Höhe von insgesamt über 4000 Tonnen. Der klar strukturierte Prozess der Projektumsetzung kann als Grundlage für Energiekonzepte und Energieprojekte auf andere Kommunen übertragen werden.

SERVICESTARK UND KUNDENORIENTIERT: STADTWERKE EICHSTÄTT

Ob frisches Trinkwasser aus der Leitung, Strom aus der Steckdose, die Erschließung eines neuen Baugebietes, der Besuch im Freibad oder die Fahrt mit dem Bus in die Stadt – zuständig sind in der Stadt Eichstätt, gelegen im bayerischen Naturpark Altmühltal, die STADTWERKE EICHSTÄTT. Die Stadtwerke verstehen sich als ein kompetentes, kundenorientiertes und service-starkes Dienstleistungs- und Energieversorgungsunternehmen. Zu den klassischen Aufgaben des kommunalen Unternehmens gehören die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Darüber hinaus sind die Stadtwerke für die Abwasserbeseitigung der Stadt zuständig. Weitere zentrale Dienstleistungen sind der Betrieb des Freibades, der STADTLINIE EICHSTÄTT und einer zentralen Tiefgarage in der Altstadt.